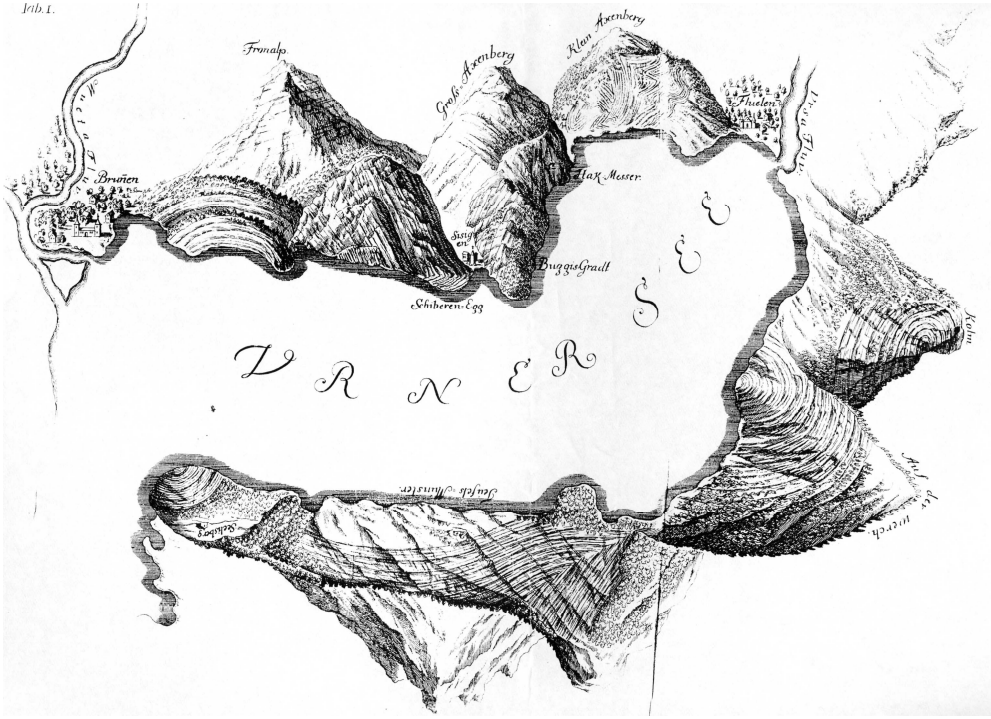
100 Jahre Naturforschende Gesellschaft Uri

Jubiläum 2011



Thema

Geschichte der Gesellschaft
Geschichte der Naturforschung im Kanton Uri

Ziel

Nachhaltiger Mehrwert
für Mitglieder und Öffentlichkeit

Umsetzung

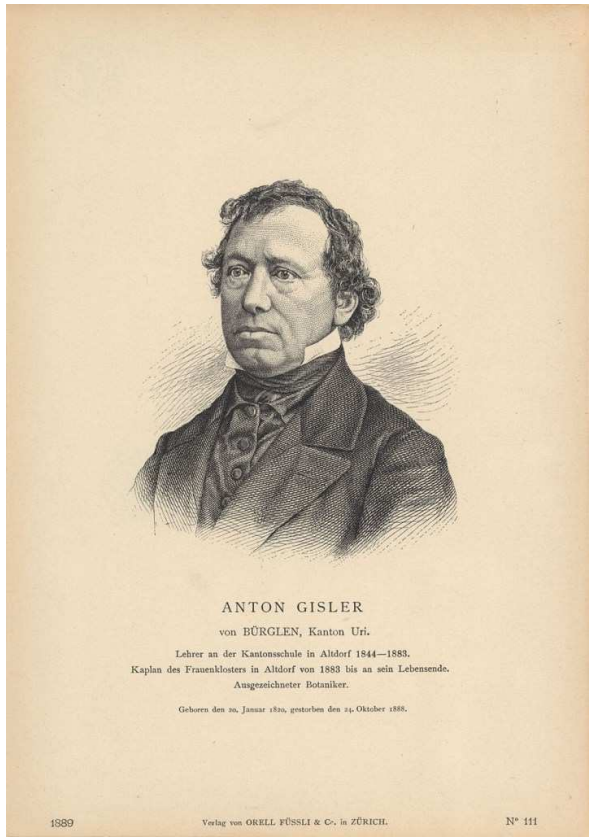
Courant normal, aber intensiver
(2 Publikationen, Exkursionen, Vorträge)
kein spezifischer Jubiläumsanlass, dafür Jubiläumssausstellung im Historischen Museum
(Zusammenarbeit mit Historischer Gesellschaft Uri)

<u>März</u> GV (Ausblick Jubiläumsjahr)

Vortrag Bartgeier

(Dr. Jürg Paul Müller)

<u>April</u> Frühlingswanderung auf den Spuren von Anton Gisler



➔ www.flora-uri.ch

Mai Vernissage zur Ausstellung:

- 300 Jahre Naturforschung im Kanton Uri
- 100 Jahre Naturforschende Gesellschaft Uri

Mai Vortrag: Die Flechten Uris im Kanton Uri

(Dr. Karl Bürgi-Meyer, Ebikon, und Dr. Michael Dietrich, Kriens)

Gruppe Botanik www.flora-uri.ch

<u>Mai</u> Exkursion „Veilchen“

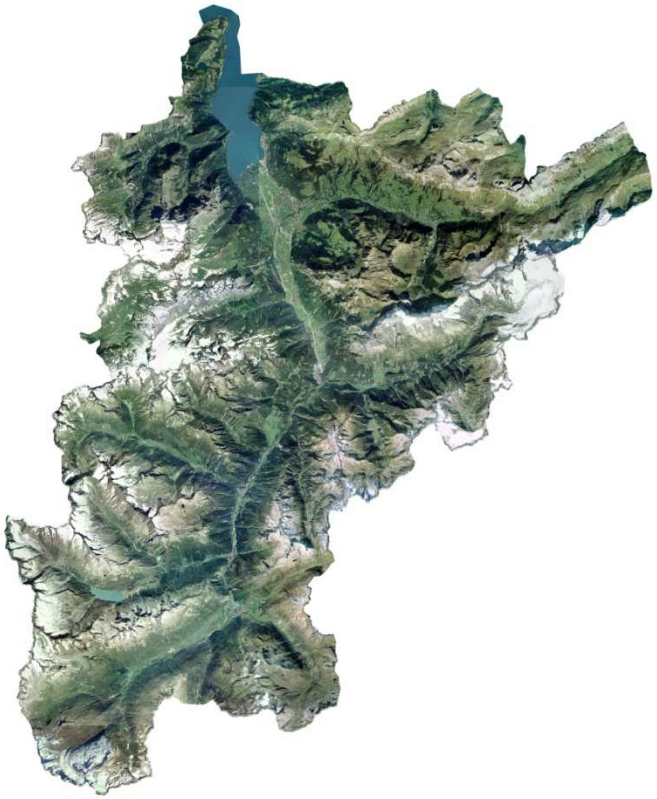
Botanikerwoche im Meiental

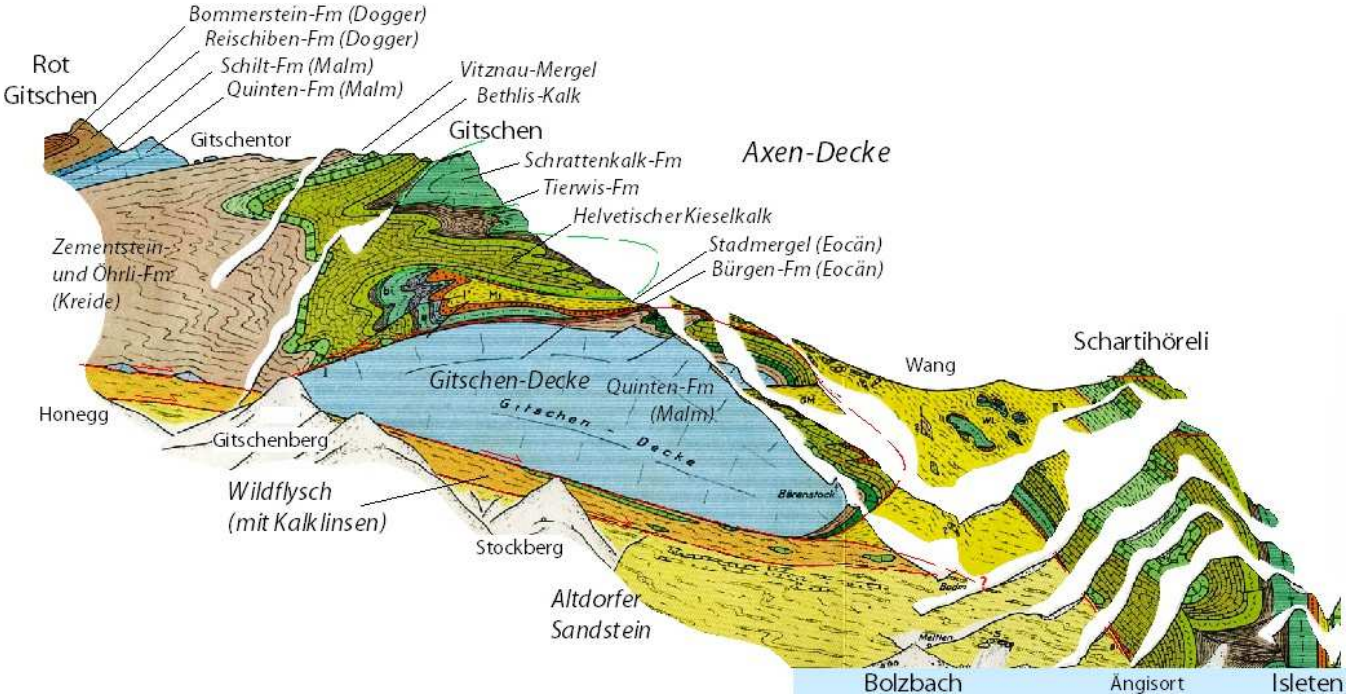
<u>Juni</u> Vernissage „Geologie des Kantons Uri“

(Bericht Nr. 24 der Naturforschenden Gesellschaft Uri)

Erdgeschichte und Landschaft im Kanton Uri

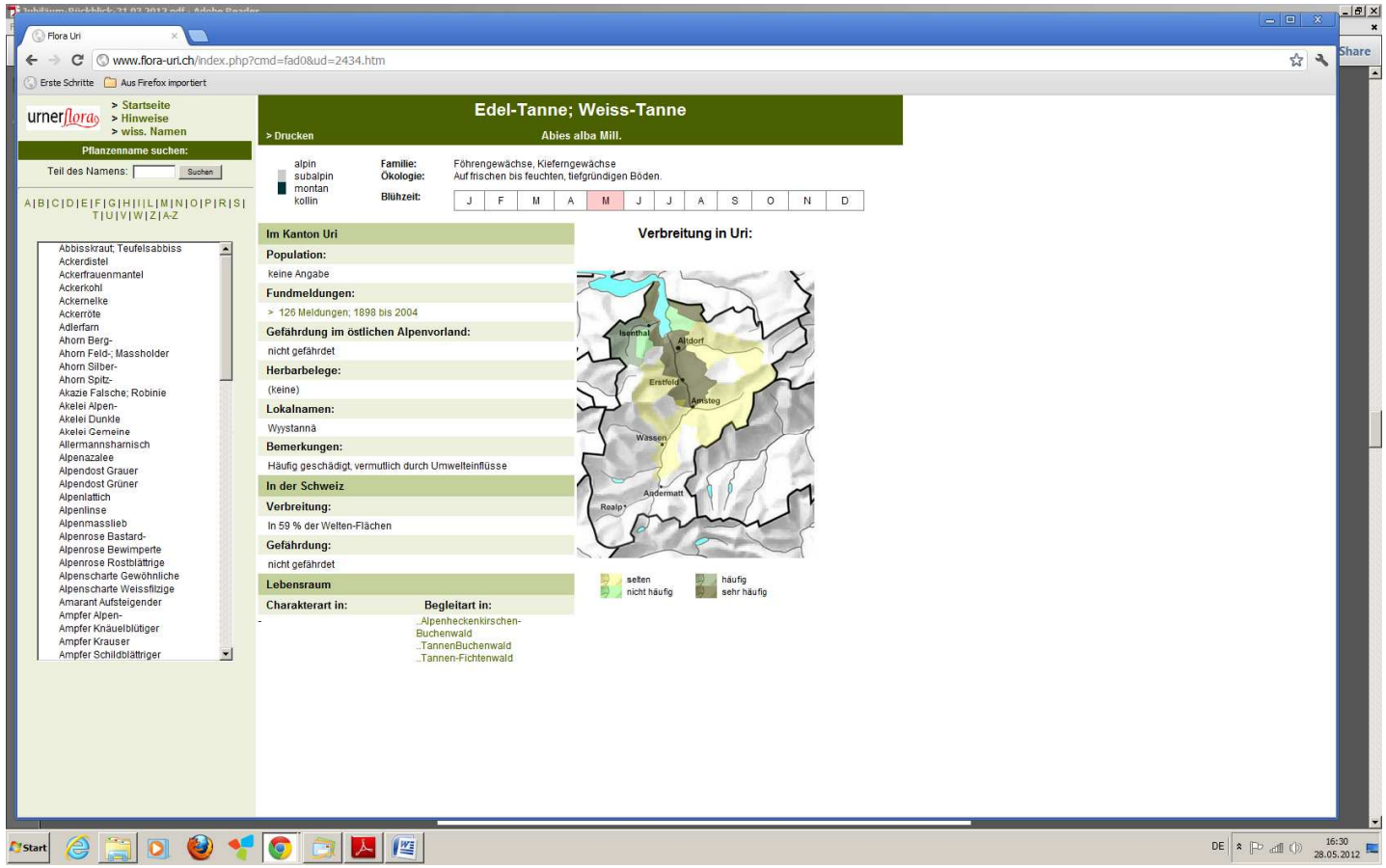
(Dr. P. Spillmann)





Juli Aufnahmetag Voralp, Göschenen

(Gruppe Botanik)



www.flora-uri.ch

<u>Juli</u> Exkursion „Geologie und Natur am Gotthard“

(zusammen mit Naturforschender Gesellschaft Luzern)

August Exkursion Furkapass

(alpines Forschungszentrum Univ. Basel)

August Exkursion Flechten in der Umgebung von Altdorf

(auf den Spuren von Anton Gisler)

Vernissage „Das Urner Reussdelta“

(Bericht Nr. 24 der Naturforschenden Gesellschaft Uri)

(Arbeitsgruppe Reussmündung)

September Exkursion Haldi

(auf den Spuren von K.F. Lusser)

Oktober Vortrag „Der Föhn im Kanton Uri“

(Dr. Ludwig Zgraggen)

November Vortrag „Biologische Vielfalt in der Schweiz,

Mythen und Fakten (Dr. Meinrad Küttel)

Fazit:

- ➔ zwei sehr gut aufgenommene Publikationen
- ➔ jubiläumswürdiges Jahresprogramm im gewohnten Rahmen (Betonung historischer Aspekte)
- ➔ Niederschlag in Presse (Vernissagen, Buchrezensionen, Artikel)
- ➔ Minimales Budget (Kosten – Nutzen)
- ➔ personelle Ressourcen optimal eingesetzt
- ➔ Zusammenarbeit mit Historikern sehr angenehm
- ➔ Förderpreis der Urner Kantonalbank, Fr. 20‘000.-